

[9285.] **Offene Stelle.**

Für eine Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung wird ein Gehilfe gesucht, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, im Sortiment erfahren, möglichst auch mit Correcturlesen vertraut ist. Seinen Leistungen entsprechend, würde seine Stellung eine sehr selbstständige und dauernde sein.

Offerten, unter der Chiffre A. Z. # 51, befördert die Redaction dieses Blattes.

[9286.] **Stelle-Gesuch.**

Gesucht wird von einem mit guten Zeugnissen versehenen jungen Mann, welcher bereits mehrere Jahre in einem bedeutenden Commissionsgeschäft hier arbeitet, eine anderweitige Stelle in einer hiesigen Buchhandlung.

Adressen beliebe man gefälligst unter R. R. an die Redaction dieses Blattes abzugeben.

[9287.] **Für Musikalienhändler.**

Ein von der Königl. Preuss. Regierung zum Musikalienhandel concessionirter junger Mann, der seit einer Reihe von Jahren ununterbrochen theils in abhängiger, theils in selbstständiger Stellung in diesem Fache gearbeitet, sucht baldigst eine Stellung als Gehilfe oder Geschäftsführer.

Adressen, unter Nr. 22, befördert gütigst die Redact. d. Blattes.

[9288.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 20 Jahren, mit tüchtiger Kenntniss der polnischen und hinreichender der deutschen Sprache, welcher über 4 Jahre in einer polnisch-deutschen Sortiments- und Verlagsbuchhandlung gelernt, jetzt aber als Gehilfe ausgetreten ist, sucht von Michaelis ein Unterkommen, entweder in Schlesien, Groß-Herzogthum Posen, oder auch im Königreich Galizien.

Offerten bittet man sub lit. E. K. an die Redaction dieses Blattes franco zu senden.

[9289.] **Stelle-Gesuch.**

Ein im Sortiment routinirter Gehilfe, der das Preuss. Buchhändler-Examen gemacht hat, und im Besiz vortheilhafter Zeugnisse ist, sucht eine Stelle als Geschäftsführer.

Herr S. Kimmelman ist so gefällig, Adressen entgegen zu nehmen.

[9290.] **Zur Nachricht.**

Diejenigen Herren Gehilfen, welche sich um die in meinem Geschäft offene Stelle zu bewerben so gütig waren, benachrichtige ich hierdurch, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Magdeburg, 1. August 1854.

H. Kretschmann,
Cresch'sche Buchhandlung.

Bermischte Anzeigen.

[9291.] So eben erschien, und steht auf Verlangen zu Diensten:

Antiquarischer Catalog
Nr. 1.: Katholische Theologie.
F. Ebner'sche Buchhandlung in Ulm.

[9292.] **Ostender Fremdenliste.**

Die in meiner Filiale in Ostende erscheinende Fremdenliste empfehle ich zu Inseraten.
Antwerpen, Juli 1854.

Max Kornicker,
Postbuchhändler.

[9293.] **Inserate in der Iris.**

Pariser Muster- und Modenzeitung.
Auflage 5000,

als der in Oesterreich verbreitetsten Wochenschrift, sind, namentlich bei belletristischen und Damen-Schriften, von entschiedenem Erfolge. Die 3spaltige Petitzeile kostet bei 1 Male Einrückung 2 Ngr., bei 2 Mal 3 Ngr. und bei 3 Mal 4 Ngr. Bei Einrückung der Inserate d. Hrn. Heinrich Hübler in Leipzig bitte ich, zur Wahl 1 Expl. der angekündigten Werke à Cond. beizulegen. **Ed. Ludwig** in Graz.

[9294.] **Anzeige.**

Dringend muß ich ersuchen, mir nur diejenigen Bücher und Nova zuzusenden, die ich speciell verlange, indem ich selbst wähle, und erkläre ich hiermit, daß ich mich genöthigt sehe, für unverlangte Zusendungen die betreffenden Herren Verleger mit 15 Sgr. pro Pfund für Eingangszoll und Spesen zu belasten.

St. Petersburg, Juli 1854.

A. Wüning.

[9295.] **Bitte an die süddeutschen Herren Collegen!**

Bei unsern diesjährigen Remittenden an Herrn Göpel in Stuttgart soll 1 Hellas u. Rom. I-IV. cart. à 10 fl. 40 kr. gefehlt haben. Sollten diese Bände aus Versehen einem andern Remittendenpaket beigepackt worden sein, so bitten wir die betreffende Verlagsbuchhandlung um schleunigste Remission oder Weiterbeförderung an Herrn Göpel.

Frankfurt a/M., im Juli 1854.

J. D. Sauerländer's Sort.-Buchhlg.

[9296.] **Amerikanisches Sortiment.**

Wir liefern auf Bestellung alle Amerikanischen literarischen Erscheinungen, franco Leipzig, zu 1 # 15 Ngr. baar per Dollar Catalog-Preis. Bestellungen werden uns wöchentlich mit directer Dampfschiffsbriefpost von Leipzig aus eingesandt, und werden durch das nächste monatliche Bremer Dampfboot effectuirt.

New York, 1854.

Garrigue & Christern.

[9297.] **Entgegnung.**

So eben ist in G. W. Körner's Verlag in Erfurt die 7. Aufl. des von Dr. Volkmar selbstständig bearbeiteten Choralbuches erschienen. Unter Bezugnahme auf die in Nr. 96 des Börsenblattes von der Mezler'schen Buchh. in Stuttgart enthaltene Anzeige, bringt Körner's Verlag dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss, daß in der von der Mezler'schen Buchh. beliebten Bezeichnung des Volkmar'schen Choralbuches als „einer bloßen Privatarbeit“, etwas Geringschätziges, wie es in der Absicht zu liegen scheint, nicht wohl zu finden sein dürfte, da es, wie allgemein bekannt, ja nichts Ungewöhnliches ist, daß Privatarbeiten öfters viel besser ausfallen, als öffentliche. Daß das Volkmar'sche Choralbuch, welches übrigens auf völlig rechtllichem Wege in G. W. Körner's Verlag gelangt ist, als „Privatarbeit“ von außergewöhnlichem Werthe sein muß, beweist die reichende Abnahme, die dasselbe findet, und wird ihm durch die fast ironisch klingende Bemerkung

Seitens der Mezler'schen Buchh., daß überall da, wo das neu veranstaltete evangel. Gesangbuch in Einführung kommen wird, auch nur das officielle Choralbuch in Anwendung gebracht werden darf, ein wesentlicher Eintrag nicht erwachsen, da die Einführung des neuen Gesangbuches in den meisten deutschen Staaten Anstand gefunden hat. Ob die Bezeichnung des in der Mezler'schen Buchh. erschienenen Choralbuches als officielles unter solchen Umständen richtig ist, oder ob das Volkmar'sche Choralbuch sonach nicht mit demselben Rechte als officielles Choralbuch zu bezeichnen sei, darüber möchte eine höhere Entscheidung noch erst abzuwarten sein.

[9298.] **Nachdem der Verkauf der Flemming'schen Sortimentsbuchhandlung (Julius Blumberg)**

nicht ermöglicht werden konnte, und demzufolge der Concur's ausgebrochen war, wurde es die angelegentlichste Sorge des Curatoriums, der Masse durch den Verkauf der Continuationslisten, im Interesse der Herren Verleger, den möglichst größten Ertrag zuzuwenden. In dieser Weise sind die gesammten Continuationslisten der früheren Sortimentsbuchhandlung J. Blumberg für einen namhaften Betrag von dem Unterzeichneten gekauft worden. Diese Mittheilung den Herren Verlegern zur Nachricht auf die Anzeige der Herren H. Reissner und Hugo Wagner hier, in Nr. 94 des Börsenblattes sub Nr. 8846, aus welcher leicht ein anderes Sachverhältniß herausgelesen werden könnte.

Glogau, 29. Juli 1854.

Moriz Hollstein.

Im Interesse des guten Rechtes bestätigen die Wahrheit des oben Gesagten:

Werdermann,

Appellations-Gerichts-Referendarius,
als Generalsubstitut des Blumberg'schen Concur's-Curators Justizrath Wunsch.

A. Stavenhagen,

als verpflichteter Administrator der Flemming'schen Sort.-Buchhandlung (J. Blumberg).

C. Flemming,

als Aufseher d. Flemming'schen Sort.-Buchhandlung (J. Blumberg).

[9299.] **Unitis viribus.**

Zu einem größeren, den Zeitverhältnissen nicht unterworfenen Verlagsunternehmen, welches nur gegen baar expedirt wird, sollen 30 Antheile in wöchentlichen Einzahlungen à 1 # bis zum Belauf von 50 # ausgegeben werden. Der voraussichtliche Gewinn würde sich auf circa 300 # pro Antheil herausstellen. Zur Besorgung des Cassageschäfts haben die resp. Theilnehmer selbst Jemand in Leipzig zu wählen.

Näheres wird unter H. W., franco Leipzig, poste restante, gegen 3 Ngr. Copialien, mitgetheilt.

[9300.] **Die Auslieferungsliste Nr. 1.**

des Berliner Verleger-Vereins, nach den Ergebnissen der Oster-Messe 1854 zusammengestellt, ist so eben erschienen, und für 1 Ngr. baar durch Hrn. C. Enobloch in Leipzig oder Hrn. Ad. Enslin in Berlin zu beziehen.
Berlin, den 20. Juli 1854.

Der Berliner Verleger-Verein.